

ENGLISCH  
KRIMIS FÜR KIDS  
DEUTSCH

KIRSTEN KONRADI

# Red Card for Spoilsports

## Rote Karte für Spielverderber



Langenscheidt

# Inhalt

Letters To and Fro . . . . .	5
Surprise! . . . . .	11
The First Match . . . . .	23
An Injured Mascot . . . . .	31
Dirty Tricks . . . . .	41
A Chase through the Tool Shed . . . . .	48
Everybody Becomes a Suspect. . . . .	52
Somebody Gets Caught Red-Handed . . . . .	59
Punishment and Reward . . . . .	65
Melanie Comes Clean . . . . .	71
A Lion Goes Missing . . . . .	75
The Case Is Not Solved Yet . . . . .	86
Robin Solves the Mystery. . . . .	90
Paul in the Wardrobe . . . . .	96
An Exciting Chase . . . . .	101
Another Confession . . . . .	108
The End of the Tournament . . . . .	114

## Letters To and Fro

PENG! KRACH! RUMMS! Kein Zweifel. Paul war zu Hause. Frau Reuter zuckte beim Spaghetti-Abgießen zusammen.

Ihr Sohn veranstaltete immer einen gewaltigen Lärm, wenn er nach Hause kam. Zuerst flog die Schultasche polternd in die Ecke hinter der Haustür, dann landeten mit einem “Krach!” und einem “Rumms!” die Schuhe vor dem Schuhschrank. Und zum Schluss ließ Paul seine Jacke genau da fallen, wo er stand.

“Häng bitte deine Jacke an die Garderobe, bevor du in die Küche kommst!”, rief seine Mutter schon ganz automatisch. Und ganz automatisch ließ Paul die Jacke genau da liegen, wo sie lag.

“Ich kriege einen Torhüter”, brummelte er, als er die Küche betrat.

“Wie bitte?”, fragte seine Mutter und stellte ihm einen Teller Nudeln hin.

“Für das Fußballturnier. Wir haben heute Lose gezogen, und mein Austauschpartner ist ein Torhüter”, erklärte Paul und ließ sich trotz der offenbar schlechten Nachricht nicht davon abhalten, mit Heißhunger über das Mittagessen herzufallen. Mit der rechten Hand hielt er die Gabel, mit der linken zog er einen zerknitterten Brief aus der Hosentasche und schob ihn über den Tisch.

---

**to and fro** hin und her

Seine Mutter glättete das Papier und las vor:

“**Dear exchange partner,**

My name is Robin, I am 13 years old and **I’m looking forward to our visit** to your school. What is your name, and what is your **position** in your football team? I play **second goalkeeper** in mine.

**I’m** very **interested in** German football, but I think English football is **much** faster.

Football is my favourite hobby, but I **also** like music and watching TV.

**Sorry**, I **don’t know** what **else** to write.

Looking forward to hearing from you **soon**.

Yours,

Robin

---

**dear** liebe(r)

**exchange partner** Austauschpartner(in)

**I’m looking forward to** ich freue mich auf

**visit** Besuch

**position** Position

**second** zweite

**goalkeeper** Torhüter(in)

**I’m interested in** ich interessiere mich für

**much** viel

**also** auch

**Sorry**. Entschuldige.

**don’t know** weiß nicht

**else** sonst

**soon** bald

PS: My teacher **told** us to write in German, but my German isn't very good. **Actually** I prefer playing football to doing **schoolwork**. Sorry."

Pauls Mutter legte den Brief schmunzelnd zur Seite.

"Das klingt doch nett", sagte sie.

"Ja, aber der ist Torhüter. Der kann bestimmt gar nicht richtig Fußball spielen. War klar, dass ich ausgerechnet den beim Lösen kriege", nörgelte Paul mit vollem Mund.

"Ach, Quatsch. Du weißt ganz genau, dass auch Torhüter gut Fußball spielen können. Und ich finde wirklich, der Brief klingt sehr nett. Ihr habt sicher viel Spaß zusammen, wenn er herkommt."

"Wenn du ihn so nett findest, kannst du ihm ja gleich antworten", grinste Paul. "Das ist nämlich die Hausaufgabe für morgen."

"Iss du erst einmal auf und räum deine Sachen im Flur zusammen. Vielleicht helfe ich dir dann bei dem Brief", sagte seine Mutter lächelnd.

Das Fußballturnier gegen englische Austauschschüler war schon seit Wochen das Hauptgesprächsthema zwischen Paul und seiner Mutter. Der für sein Alter etwas zu groß geratene Blondschopf spielte als Verteidiger sowohl im Verein als auch für das erste Team

---

**told** hat gesagt

**actually** eigentlich

**schoolwork** Schulaufgaben

seiner Schule, den FC Rakete. Pauls Schule veranstaltete jedes Jahr ein Turnier, doch erst in diesem Jahr war Paul endlich zwölf geworden und damit alt genug, um mitspielen zu können. Bei dem Turnier traten immer vier deutsche gegen vier englische Mannschaften an. Bedingung war, dass in jedem Team mindestens fünf Mädchen mitspielten. Paul hatte über diese Regel zuerst die Nase gerümpft, doch inzwischen fand er es klasse, mit den Mädchen zu spielen.



Später am Nachmittag machten sich Paul und seine Mutter daran, Robin zurückzuschreiben. Paul war froh, dass er Hilfe hatte, denn ihm ging es eigentlich wie Robin: Nachmittags Fußball zu spielen war wichtiger als englische Vokabeln zu lernen. Dummerweise sahen sowohl seine Lehrer als auch seine Mutter das vollkommen anders.

Nach einer Weile war der Brief fertig, und Paul las alles noch einmal durch.

“Dear Robin,

Thank you for your letter. I play as a **defender** for my school team, and also for my football **club**. I am 12 years old.

I'm also looking forward to your visit. I think we **will** have **a lot of** interesting **matches** in the **tournament**. And of course we will have lots of fun **together**. Maybe we can **even** get tickets to see my favourite German football club play a game.

---

**defender** Verteidiger(in)

**club** Verein

**will** werden

**a lot of** viele

**matches** Spiele

**tournament** Turnier

**together** zusammen

**even** sogar